

# STOCKACHER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

|                                                                             |                                                                                  |                                                                             |                                                                               |                                                                            |                                                                           |
|-----------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------|
| <b>Gefeiert:</b><br><b>ein Genuss für</b><br><b>Senioren</b><br><b>S. 2</b> | <b>Gepuscht: Ein</b><br><b>Ruck geht durch</b><br><b>Stockach</b><br><b>S. 3</b> | <b>Gefragt: Rainer</b><br><b>Stolz im</b><br><b>Gespräch</b><br><b>S. 3</b> | <b>Geholfen:</b><br><b>gegen den Hass</b><br><b>der Straße</b><br><b>S. 7</b> | <b>Gebastelt:</b><br><b>Weihnacht im</b><br><b>Teamwork</b><br><b>S. 7</b> | <b>Gefallen:</b><br><b>eine Safari im</b><br><b>Schnee</b><br><b>S. 7</b> |
| 4. DEZEMBER 2013                                                            | WOCHE 49                                                                         | ST/AUFLAGE 12.431                                                           | GESAMTAUFLAGE 86.081                                                          | SCHUTZGEBÜHR 1,20 €                                                        |                                                                           |



DARÜBER WIRD  
GESPROCHEN:

## Allzweckwaffe

Natürlich wird es eine Aufgabe des neuen Kulturamtsleiters in Stockach sein, Veranstaltungen und Aktionen zur Stärkung des Einkaufsstandorts zu initiieren. Als Allheilmittel und einzige Allzweckwaffe sollte der Nachfolger von Jörg Braun aber nicht angesehen werden: Auch andere Handlungsträger und Verantwortliche etwa aus den Reihen des Einzelhandels sind aufgerufen, das Heft in die Hand zu nehmen und durch attraktive Attraktionen die Stadt noch attraktiver zu machen. Der hoffnungsvolle Blick auf den neuen Kulturamtsleiter als allein selig machender Ausweg reicht nicht - Eigeninitiative ist dringend gefragt!

Simone Weiß  
s.weiss@wochenblatt.net

## Erneute Kandidatur wäre eine »Option«

WOCHENBLATT-Interview mit Bürgermeister Rainer Stolz zum 20-jährigen Dienstjubiläum

**Stockach (sw).** 1993, damals noch mit schwarzem Bart, wurde Rainer Stolz zum Bürgermeister von Stockach gewählt. 20 Jahre ist das nun her, und sein Dienstjubiläum feiert er am Donnerstag, 5. Dezember, um 19 Uhr in der »Adler Post«. Das WOCHENBLATT sprach vorab mit dem Stadtchef.

**WOCHENBLATT:** Was hat Sie vor 20 Jahren denn dazu bewogen, Bürgermeister zu werden?

**Rainer Stolz:** Der Wunsch, Verantwortung zu übernehmen.

**WOCHENBLATT:** Gab es noch einen anderen Traumberuf?

**Rainer Stolz:** Ja, ich wollte Psychologe werden und habe neben dem Verwaltungsstudium in Kehl Vorlesungen in diesem Fach besucht. Aber das war alles sehr theoretisch, und die Verwaltungslaufbahn erschien mir praxisbezogener.

**WOCHENBLATT:** Wie kamen Sie auf Stockach?

**Rainer Stolz:** Ich hatte Stockach gar nicht speziell im Blick. Aber ich wollte in einer Stadt Bürgermeister werden, die etwa



Er gibt die Richtung in der Stadt vor - und das nicht nur beim Anschalten der Weihnachtsbeleuchtung: Stockachs Bürgermeister Rainer Stolz feiert sein 20-jähriges Dienstjubiläum. swb-Bild: sw

der Größenordnung meiner Heimatstadt Müllheim entspricht. So habe ich die Anzeigen im »Staatsanzeiger« studiert, mir drei, vier Städte angeschaut und bin in Stockach hängengeblieben.

**WOCHENBLATT:** Wie war Ihr erstes Wahlergebnis?

**Rainer Stolz:** Wir waren sechs

Bewerber, ich erreichte im ersten Wahlgang 34 Prozent und lag damit knapp vor Manfred Jüppner. Im zweiten Wahlgang kam ich dann auf 58 Prozent.

**WOCHENBLATT:** Ist Ihnen Stockach nie zu eng geworden?

**Rainer Stolz:** Es hat entsprechende Bestrebungen in Richtung Oberbürgermeister einer

größeren Kreisstadt gegeben. Ich habe mir das durch den Kopf gehen lassen, doch ich fühle mich in Stockach sehr wohl. Und die Möglichkeit zur längerfristigen Gestaltung und zum Aufbau hier wollte ich nicht wegen einer kurzfristigen Neigung aufs Spiel setzen. In einer Stadt von Stockachs Größenordnung ist man näher bei den Menschen: Sie müssen hier keinen Termin machen, sondern können mich jederzeit auch auf der Straße ansprechen.

**WOCHENBLATT:** Können Sie sich ein erneutes Antreten bei der Bürgermeisterwahl 2017 vorstellen?

**Rainer Stolz:** Darüber habe ich mir noch keine Gedanken gemacht. Mir macht die Arbeit immer noch Spaß, ich bin unverändert motiviert und ehrgeizig. Es kommt aber auch darauf an, wie ich mich mit 61 Jahren fühle. Eine Option wäre die Fortsetzung meiner Tätigkeit bis zum 68. Lebensjahr schon.

**WOCHENBLATT:** Gibt es nach

20 Jahren noch Herausforderungen, die Ihnen den Schlaf rauben?

**Rainer Stolz:** Ich habe einen sehr guten Schlaf, der nur dann gestört ist, wenn ich mit mir selbst unzufrieden bin.

**WOCHENBLATT:** Wann ist das der Fall?

**Rainer Stolz:** Ich bin dann unzufrieden, wenn ich glaube, nicht richtig gehandelt oder entschieden zu haben und wenn ich damit jemand Unrecht getan hätte.

**WOCHENBLATT:** Das kann aber doch vorkommen. Auch bei Problemfindungen oder Diskussionen im Gemeinderat.

**Rainer Stolz:** Natürlich kommt das leider auch vor. Es wird nie Problemlösungen geben, die jedem gefallen. Manchmal muss man auch harte Entscheidungen treffen und deutliche Worte finden. Ich bin, wie ich bin, und kann und will mich nicht verbiegen. Doch die Stadträte wissen, dass ich sie sehr schätze und dankbar bin für das gute Miteinander.

**Fortsetzung auf Seite 3**

## Wichtige Partner

Lösungen für Leerstände in Oberstadt in Sicht

**Stockach (sw).** Stark bedauert wurde im Rahmen der Mitgliederversammlung des Vereins Handel, Handwerk und Gewerbe Stockach (HHG) der Weggang von Kulturamtsleiter Jörg Braun, der sich bei der Organisation und Veranstaltung verschiedener Aktionen bewährt habe. Bürgermeister Rainer Stolz hob hervor, dass auch der neue Stelleninhaber Aktivitäten anstoßen solle. Allerdings solle

- Anzeige -

das im Miteinander geschehen, und der Handel müsse ein wichtiger Partner im Handlungsgefüge sein. Alle Mitglieder von HHG seien gefragt, und keiner solle sagen: »Lasst mal die anderen machen.« Zusammenhalt sei wichtig: »Wir brauchen jeden.« Wichtige Partner sind nach Darstellung des ersten Vorsitzenden Siegfried Endres auch die Eigentümer von Häusern in der Innenstadt, die

es gelte, an einen Tisch zu bringen. Denn die Bausubstanz in den ehemaligen Geschäften von Feyel und dem Schuhhaus Rapp sei nicht optimal und so nicht vermietbar. Das seien aber die einzigen nennenswerten Leerstände in Stockach. Rainer Stolz betonte, dass hier mit einer Lösung zu rechnen sei.

**Mehr zur HHG-Sitzung auf Seite 3 und unter [www.wochenblatt.net](http://www.wochenblatt.net).**

## Dietmar Geier geht

Stadtwerke-Chef übernimmt neue Aufgaben in Biberach

**Stockach (sw).** Geschäftsführer Dietmar Geier verlässt die Stadtwerke Stockach zum Jahresende, um die Führung der Stadtwerke in seiner Heimatstadt Biberach an der Riss zu übernehmen. Er habe dieses Angebot bekommen, die neue Aufgabe sei eine große Herausforderung, und er freue sich auf eine Rückkehr in seine Heimat, erklärte der Scheidende auf Nachfrage. Die neuen Aufga-

ben seien vergleichbar mit denen in Stockach, nur dass alles ein wenig größer sei und der Öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) mit zum Tätigkeitsfeld gehöre. Jetzt habe er 40 Mitarbeiter, in Biberach seien es 100. Politische oder interne Gründe gebe es für seinen Weggang nicht. Er habe sich in Stockach wohlfühlt, habe hier ein gutes Team, eine schlagkräftige Truppe gehabt,

so der 48-Jährige, der den Stadtwerken fünf Jahre vorstand. Er werde bis zum Jahresende alles möglichst gut regeln und bearbeiten, damit seinem Nachfolger der Einstieg leicht falle. Die Stelle des Geschäftsführers der Stadtwerke ist ausgeschrieben worden, und laut Bürgermeister Rainer Stolz sind bereits zwei Bewerbungen von Interessenten mit Ingenieurskompetenz eingegangen.

- Anzeige -

Jackpot?  
Swiss Casinos!

SWISS CASINOS  
Schaffhausen

### DER NEUE BUSFAHRPLAN DER STADTWERKE

In Singen wird mit dieser Ausgabe des WOCHENBLATTs der neue Busfahrplan der Stadtwerke Singen mit verteilt, der zum Fahrplanwechsel am kommenden Sonntag, 8. Dezember gültig ist. Damit erreicht das umfangreiche Nachschlagewerk alle Haushalte im Einzugsbereich der Stadtwerke Singen. Gegenüber den letzten Jahren sind es keine gravierenden Änderungen, die mit dem Fahrplanwechsel verbunden sind. Allerdings wurden in den Frühstunden manche Kurse vorverlegt, um die Erreichbarkeit des Seehas zu verbessern.



### WEIHNACHT AUF DEM MÜNSTERPLATZ

Ab Donnerstag beginnt er wieder, der Radolfzeller Christkindlemarkt, der den Münsterplatz in Radolfzell für vier Tage bis zum Sonntag verzaubern wird. Er ist mit seinem großen Angebot an weihnachtlichem und winterlichem Kunsthandwerk einer der ganz großen Anziehungspunkte in der Region. Und er ist der Markt, auf dem auch die Lionsgruppe Singen-Radolfzell ihr Jugend-Benefizprojekt durchführt. Mehr zum Christkindlemarkt gibt es auf den Seiten 12 und 13 dieser Ausgabe des WOCHENBLATTs.

WERBUNG MUSS  
TREFFEN

konzept+  
werbeagentur

Hadwigstraße 2a  
78224 Singen  
077 31 88 00-26  
[www.konzeptplus-singen.de](http://www.konzeptplus-singen.de)



Pfarrer Michael Lienhard (rechts), Chorleiter Zeno Bianchini (links) und die Vorsitzende Martina Mertens (Zweite von rechts) dankten Ilonka Kessler (Zweite von links) für 20 Jahre sowie Hanni Huber (Mitte) für 65 Jahre Mitgliedschaft im Kirchenchor. swb-Bild: Peter

## Göttliche Melodien

### Kirchenchor ehrt Mitglieder

**Stockach (swb).** Der Kirchenchor St. Oswald in Stockach blickte während seiner Generalversammlung auf ein erfolgreiches Jahr mit festlichen Gottesdiensten, neuen Mitgliedern, zahlreichen Gastsängern und einer weiteren Steigerung der Qualität zurück. Die Vorsitzende Marina Mertens betonte im Pallottiheim: »Neue ständige Mitglieder und auch Gastsän-

ger sind in unserem Chor sehr willkommen.« Ein Höhepunkt war die Ehrung langjähriger Chormitglieder. Leider konnten Bertl Dix mit 80 Jahren Mitgliedschaft und Johannes Dürschlag mit 50 Jahren Zugehörigkeit nicht persönlich geehrt werden. Für 20 Jahre Zugehörigkeit wurden Ilonka Kessler und für 65 Jahre Hanni Huber ausgezeichnet.



Die Hoppetenzeller Senioren wurden in der Johanniterhalle verwöhnt. swb-Bild: Veranstalter

## Musik und Kuchen

### Verwöhnprogramm für Senioren

**Stockach (swb).** Zu einem unterhaltsamen und gemütlichen Nachmittag wurden die Hoppetenzeller Senioren vom Pfarrgemeinderat und der Ortsverwaltung eingeladen. Diese Veranstaltung hat eine über 40-jährige Tradition, die anfänglich

den Titel »Pfarrfamilien-Nachmittag« trug. Mit gedeckten Tischen und adventlicher Tischdekoration wurden die Senioren in der Johanniterhalle empfangen. Alle Jahre wieder wird dies durch das Hoppetenzeller Dorfleben ermöglicht.

**LBS**

Entdecke auch du den Spießer in dir!

Mit LBS-Bausparen sicher in die eigenen vier Wände.

Jetzt die volle Förderung sichern.

LBS-Beratungsstelle  
Hadwigstraße 7, Singen, 07731/9095-0  
Höllstraße 4, Radolfzell, 07732/823334-0  
Bahnhofstraße 4, Engen, 07733/2081  
Bahnhofstraße 5, Gottmadingen, 07731/976884

Finanzgruppe · www.LBS-BW.de

**Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.**

**DENZEL'S**  
Metzgerei & Partyservice

Qualität aus der Region

Es erwarten Sie viele Spezialitäten, auch küchenfertig zubereitet

|                                                                                                                |                                                                                                    |                                                                                                                   |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| alles Gute von der Pute<br><b>Putensauerbraten</b><br>in Rotwein und Gewürzen eingelegt<br><b>100 g € 1,19</b> | ein gutes Steak<br><b>Rinderhüfte</b><br>zart abgehangen<br><b>100 g € 2,19</b>                    | für den Suppenkasper<br><b>Tafelspitz</b><br>zart gereift<br><b>100 g € 1,49</b>                                  |
| herzhaft – deftig – hausgemacht<br><b>Bierwurst</b><br>auch mit Käse<br><b>100 g € 1,09</b>                    | gerne auch paniert<br><b>Schweineschnitzel</b><br>aus der zarten Oberschale<br><b>100 g € 0,99</b> | in unserem Tannenrauch geräuchert<br><b>Schäufele</b><br>o. Kn., eine badische Spezialität<br><b>100 g € 0,79</b> |
| natürlich hausgemacht<br><b>Wurstsalat</b><br>täglich frisch zubereitet<br><b>100 g € 1,09</b>                 | aus unserer Wursttheke<br><b>Kalbs-, Paprika-, Eier-, Pilzlyoner</b><br><b>100 g € 1,09</b>        | das Beste zum Schluss<br><b>Kalbsleberwurst</b><br>fein oder grob im Gold- oder Naturdarm<br><b>100 g € 1,29</b>  |

Weihnachtsgeflügel und Hasen schon bei uns bestellt? – Bestellannahme bis 7. Dezember

IMMER EIN GUTER  
WERBEPARTNER

**WOCHENBLATT**

**WOCHENBLATT**

mit den Teilausgaben  
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG  
Postfach 320, 78203 Singen  
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,  
Tel. 077 31/88 00-0  
Telefax 077 31/88 00-36

Herausgeber  
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG

Geschäftsführung  
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46  
V. i. S. d. L. p. G.

Verlagsleitung  
Anatol Hennig 077 31/88 00-49

Redaktionsleitung  
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29  
<http://www.wochenblatt.net>

Anzeigenpreise und AGB's aus  
Preisliste Nr. 45 ersichtlich

Nachdruck von Bildern und Artikeln  
nur mit schriftlicher Genehmigung  
des Verlags. Für unverlangt eingesandte  
Beiträge und Fotos wird keine Haftung  
übernommen. Die durch den Verlag  
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich  
geschützt und dürfen nur mit  
schriftlicher Genehmigung des Verlags  
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH  
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH  
Mitglied im

A'B'C  
SÜDWEST  
KONSTANZ  
VERLAGS-GRUPPE

BVDA  
BILDVERLAGS-GRUPPE  
DACHAU  
VERLAGS-GRUPPE

AD  
A  
KONSTANZ  
VERLAGS-GRUPPE

**AC aach-center**  
Bahnhofstr. 10 · 78333 Stockach

**Jetzt NEU:** Kleinanzeigenannahme  
für das **WOCHENBLATT**  
im aach-center  
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in  
der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf  
persönlich auf.

Öffnungszeiten:  
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

**Thomas Philipps & KOMPAKT**  
Sonderposten  
GmbH & Co. KG  
Osnabrücker Str. 21  
49143 Bissendorf

**Knallerpreise!**  
Preise gültig vom 05.12. – 07.12.2013

**Abholpreise**

**Red Bull**  
XXL Jumbo Energy Drink  
koffein- und taurinhaltig  
355 ml (1 L = 3,63)  
zzgl. -,25 Pfand  
**1,29**

**X-Games Edition**  
Sammelmotiv-Dose

**KUCHENMEISTER**  
Stollenstücke  
gemischte Stollenstücke  
in den Sorten Christstollen,  
Marzipanstollen  
und Butter-Mandel-Stollen  
**300 g -,99**  
(1 kg = 3,30)

**HAMKER**  
Gewürz-Ketchup  
875 ml (1 L = -,79)  
**-,69**

**Milka**  
Toffee  
Classic oder Haselnuss  
48 g (100 g = 1,02)  
**-,49**

**Weihnachts-Mischbeutel**  
Schokoladen-Mischung,  
teils zum Aufhängen  
250 g (100 g = -,50)  
**1,25**

**LED-Papier-Stern**  
• batteriebetrieben  
• mit 10 warm-weißen LEDs  
• versch. Farben  
ø 45 cm  
\* ~~6,88~~  
**5,55**

**Disney**  
Weihnachts-Geschenkpapier  
versch. Dessins  
2m Rolle x 70 cm  
\* ~~98~~  
**-,66**

Genaue Anschriften und Öffnungszeiten finden Sie unter [www.thomas-philipps.de](http://www.thomas-philipps.de)

**Tuttlingen** Ludwigstaler Str. 66  
**Überlingen** Waldhornstr. 5  
**Spaichingen** Obere Wiesen 9

**Philipp**

Solange der Vorrat reicht! Irrtümer vorbehalten!

\* unser alter Preis

**FOTO WÖHRSTEIN · AUGUST-RUF-STR. 24 · 78224 SINGEN · FON 07731-69888 · INFO@FOTO-WOEHRSTEIN.DE · WWW.FOTO-WOEHRSTEIN.DE**

**GOLDANKAUF**  
SIE VERLIEREN VIEL GELD!  
IHR GOLD IST VIEL MEHR WERT!

UM DIE HÖCHSTEN PREISE  
ZU ERFAHREN, LASSEN SIE SICH UNBEDINGT u.  
UNVERBINDLICH ÜBERALL BERATEN!

bis **36,00 €** / g Feingold  
(1 – 4 g Stückelung)

Altgold - Schmuck - Münzen  
Zahngold ( auch mit Zähnen)  
Silber (auch versilbert) - Platin

**Beratung und Ankauf**

**RADOLFZELL**, Höllturm Passage 1/5  
Tel. (077 32) 8238461 MO / MI / FR 10 – 18 h  
**STOCKACH**, Hauptstr. 13  
Tel. (077 71) 6489620 DI / DO 10 – 18 h  
**SINGEN**, Ekkehardstr. 19  
Tel. (077 31) 9557286 MO / MI / FR 10 – 18 h

**Baritli Edelmetallhandel GmbH**  
über 80 x in DEUTSCHLAND



Die Vertreter der Bürgerstiftung dankten dem gesamten Tafelladen-Team um Renate Ibbeken für ihren großartigen Einsatz.

sub-Bild: Peter

# Backen fürs Christkind

## Tafelladen mit weihnachtlichem Angebot

**Stockach (swb).** Backen zu Weihnachten – das ist eine feine Sache. Und auch Kunden des Stockacher Tafelladens können ihre Lieben nun mit Leckerem verwöhnen, denn die Bürgerstiftung hat Butter, Mehl oder Zucker gespendet. Das sind Artikel, die sonst nicht zur Verfügung stehen und die zum Backen benötigt werden. Heinrich Wagner, Karin Bacher und Manfred Peter von der Bürgerstiftung übergaben die Waren und wünschten den Kunden viel Erfolg bei der Weihnachtsbäckerei. Im Tafelladen in Stockach können sozial Schwache Lebensmittel und Haushaltswaren zu günstigen Preisen erwerben.

GRIECHISCHES RESTAURANT

OLIVE

**Wir bedanken uns bei all unseren Gästen im vergangenen Jahr, wünschen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2014!**

Kommen Sie uns besuchen, erleben Sie das griechische Flair und einen Hauch von Entspannung, Urlaub und Erholung in unseren Räumlichkeiten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wir bieten Ihnen über die Wintermonate:

- Weihnachtsfeiern
- Kegelbahn mit 50 Sitzplätzen

Griechische, aber auch deutsche Küche!

Wir haben über die Weihnachtsfeiertage für Sie geöffnet (außer 24.12.)

Telefon: 0 77 71 / 6 10 66  
0176 / 99 82 36 72

Goethestraße 23 · 78333 Stockach

Öffnungszeiten: 11<sup>00</sup>–14<sup>30</sup> Uhr,  
17<sup>30</sup>–24<sup>00</sup> Uhr

Mittwoch Ruhetag (außer Feiertag)

SEIT 1833

FARNY

Weizenbiere und mehr ...!

EDELWEISSBRAUEREI

NOTRUF / SERVICEKALENDER

**Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.**

Überfall, Unfall: 110  
Krankentransport: 19222  
Polizei Stockach: 07771/9391-0  
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350  
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525  
Notruf: 112  
Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111  
08 00 / 11 10 222

Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511  
Tierrettung: 0160/5187715  
Krankenhaus Stockach: 07771/8030

DLRG – Notruf (Wassernotfall): 112

**24-Std.-Notdienst**

**WIDMANN**

Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)

**07731/83080** gew.

Verstopft ? dann ... **Rohrwurm®**

**Bodenseekreis**

Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag  
Kanal TV-Rohrreinigung / Dichtheitsprüfung / Rohrsanierung!  
Auto 0171 / 3 23 52 55 oder Tel. 07555 / 92 99 30

Beachten Sie unsere Beilage in dieser Ausgabe !

**Apotheke**

*Dr. Vetter*

aktiv und gesund

Apotheke | Sanitätsartikel | Homecare

Mein

MARKTPLATZ

www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

DIE ZEITUNG FÜR

STOCKACH, WAHLWIES, ESPASINGEN, BODMAN-LUDWIGSHAFEN, KALKOFEN, LIGGERSDORF, MINDERSDORF, SELGETSWEILER, DEUTWANG, ZOZNEGG, SCHWACKENREUTE, HINDELWANGEN, BLEICHE, ZIZENHAUSEN, HOPPETENZELL, WINTERSPÜREN, MAHLSPÜREN I. T., SEELFINGEN, MAHLSPÜREN I. H., RAITHASLACH, WINDEGG, HENGELAU, MÜHLINGEN

MUSTERANZEIGENGROSSE STOCKACH

0,85 €/mm

1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.

AUFLAGE: 9.638 Exemplare

Preisbeispiel: 42,50€

Zzgl. der gesetzl. MwSt.

Die ideale Werbeplattform von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig

Ich berate Sie gerne:

Kamilla Prib | Telefon 0 77 31 / 88 00-17  
k.prib@wochenblatt.net

[www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz](http://www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz)

»Mein Marktplatz« ist ein Produkt aus dem Hause

**WOCHENBLATT**

KURZ & BÜNDIG!

»Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort« für Führerscheinbewerber aller Fahrschulklassen außer CE, C1 wird von der Johanniter-Unfallhilfe als Kurs am Samstag, 7. Dezember, von 9 bis 15.30 Uhr in der Fahrschule Schaffart in der Tuttlinger Straße 7 in Stockach angeboten. Eine Anmeldung ist dafür nicht erforderlich. Informationen gibt es bei der Johanniter-Unfallhilfe in Singen unter der Telefonnummer 07731/9 98 30.

**Evangelische Kirchen:** Gottesdienste am 7. und 8. Dezember:

»Stockach«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Philipp Jäggle), parallel Kindergottesdienst.

»Wahlwies«: Sa., 19 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. i. R. Roth).

»Ludwigshafen«: So., 9.15 Uhr Gottesdienst (Pfr. i. R. Roth), 10.30 Uhr ökum. Krabbelgottesdienst in der katholischen Kirche.

»Sipplingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. i. R. Roth).

»Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Prädikantin Foth), parallel Kindergottesdienst (KiGo-Team).

»Espasingen«: So., 10 Uhr Eucharistiefeier (Patrozinium) mit Chorgemeinschaft Bodman-Espasingen, Aufnahme neuer Ministranten.

»Ludwigshafen«: So, 10.30 Uhr ökum. Krabbelgottesdienst.

»Wahlwies«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse.

»Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«:

»Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse (Pfr. Lienhard), So., 10.30 Uhr Hl. Messe (Pfr. Lienhard), parallel Kinderkirche.

»Mahlspüren«: So., 9 Uhr Hl. Messe (Pfr. Mutiu).

»Zizenhausen«: So., 10.15 Uhr Hl. Messe (Pfr. Stier).

»Hindelwangen«: 8.45 Uhr Hl. Messe mit der Kolpingsfamilie Stockach (Pfr. Lienhard).

**Katholische Kirchen:** Gottesdienste am 7. und 8. Dezember:

»Seelsorgeeinheit Mühllingen«: »Mühllingen«: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier.

»Gallmannsweil«: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier mit Kommunionkindern.

»Seelsorgeeinheit See-End«:

## VEREINE!

MÜHLINGEN

**WANDERVEREIN**

Zum Wandhock trifft sich der Wanderverein am Do., 5.12.

STOCKACH

**SCHWARZWALDVEREIN**

Seine Abschlusswanderung mit anschließender besinnlicher Weihnachtsfeier bei Kaffee/Kuchen, auf Wunsch auch Vesper, veranstaltet der Schwarzwaldverein am So., 8.12.; Treffpunkt: 13.30 Uhr am Vereinsheim; Wanderzeit ca. 1,5 Std.; Wanderführer: Hans Dieter Behnisch. Gäste willkommen. Die Dienstagswanderer und Senioren des Schwarzwaldvereins Stockach sind am 10.12. um 14 Uhr zum geselligen Abschluss des Wanderjahres ins Vereinsheim am Bildstock 30 eingeladen. Bei Kaffee und Kuchen wird der Nikolaus erwartet. Anmeldung bitte bis 6.12. bei Barbara Mayer, Tel. 07773/ 7072.

WAHLWIES

**TURNVEREIN**

Eine Turnschau veranstaltet der TV Wahlwies am So., 8.12., ab 14.30 Uhr in der Roßberghalle.

Stockacher Weihnachts-Enten für ein Lächeln

Sammeln. Schenken. ... und mit 3,-€ helfen!

**Information zur Aktion**

Für nur 3,00 Euro erhalten Sie in vielen Stockacher Geschäften die witzigen Weihnachtsenten.

Mit dem kompletten Erlös beschenken Sie somit den Bewohnern der Senioren- und Pflegeeinrichtungen in Stockach und Umgebung ein paar schöne Stunden mit den „Clowns am See“.

**Wir bedanken uns für die Unterstützung bei folgenden Sponsoren:**

Autohaus Auer  
Möbel Stumpff  
Volksbank Stockach  
Sparkasse Stockach  
Aach-Center Edeka Sulger  
Vollmer Werbeagentur

**Zusteller gesucht! Lust auf einen Zusatzverdienst?**

Dann bewerben Sie sich jetzt bei uns als

**ZUSTELLER/IN**

(ab 13 Jahren) oder rüstige Rentner

für das WOCHENBLATT am Mittwoch in

– Stockach

Bitte informieren Sie sich! Wir freuen uns über Ihre Bewerbung unter:

E-Mail: [vertrieb@wochenblatt.net](mailto:vertrieb@wochenblatt.net)  
Tel. 077 31 / 88 00 44

**WOCHENBLATT**



**Stockach (swb).** Das hat Tradition. Das hat sich bewährt. Der Christbaum gehört zu Weihachten wie Schnee, Vorfreude und Besinnlichkeit. Darum bietet der »Lions-Club« Stockach am Samstag, 7. Dezember, an der Grund- und Werkrealschule (GuW) Stockach in der Tuttlinger Straße frisch geschlagene Nordmannantannen, Blaufichten und Fichten aus regionalen Baumkulturen an. Von 7 bis 13 Uhr können die Bäume mitgenommen werden, die zu den gleichen Preisen wie im Vorjahr verkauft werden. Der Verkaufserlös geht laut »Lions-Club« an die Stadtjugendpflege, die Schulen, soziale und kulturelle Einrichtungen sowie an in Notgeratene Einzelpersonen in Stockach. Die Mitglieder des »Lions-Clubs« hoffen auch in diesem Jahr wieder auf eine sehr gute Unterstützung durch ihre Mitbürger.

# Gedenken an Kolping

**Stockach (swb).** Am Sonntag, 8. Dezember, ist Kolping-Gedenktag. Die Stockacher Kolpingsfamilie startet diesen Tag um 8.45 Uhr mit einem Gottesdienst in Hindelwangen, und danach steht gegen 10 Uhr ein gemeinsames Frühstück im Stockacher Pallottiheim an. Dabei wird ein Referat zum Thema »Neun Monate Papst Franziskus. Was ist anders? Was bleibt beim Alten? Wohin geht die Weltkirche?« gehalten. Danach stehen Ehrungen an. Interessierte aus der gesamten Seelsorgeeinheit sind herzlich dazu eingeladen.

# Ein Lächeln auf der Piste

**Eigeltingen (swb).** Der SC Eigeltingen eröffnet die Skisaison mit einem Einkehrschwung in der Schirmbar »Zur d'urschtigä Dupfee« auf dem Witthoh am Skilift am Samstag, 7. Dezember. Getreu dem Motto »Das Skifahren fängt nicht auf der Piste an, sondern mit einem Lächeln« wird so Wert auf viele lachende Gesichter und einige gemütliche Stunden gelegt. Der SC Eigeltingen ist mit über 400 Mitgliedern einer der größten Vereine im Hegau, teilt der Verein in einer Presseerklärung mit.

## Neue Hilfe bei Störung

**Stockach (swb).** Die Stadtwerke im Ablaßwiesen in Stockach haben eine neue Telefonnummer für ihren 24-Stunden-Entstörungsdienst. Die Rufnummer lautet nun 07771/91 55 11. Für die Gasversorgung Espasingen und Wahlwies gilt die Telefonnummer 07731/5 90 04 26. Das teilen die Stadtwerke in einer Presseerklärung mit. Sie bitten ihre Kunden um Beachtung.

# Treffen für Senioren

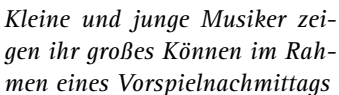
**Stockach (swb).** Zu einem Seniorenachmittag laden die katholische Seelsorgeeinheit und die evangelische Kirchengemeinde am Freitag, 6. Dezember, von 15 bis 17 Uhr in das Pallottiheim in Stockach ein. Ein Fahrdienst steht für Menschen mit Gehbeeinträchtigungen bereit. Anmeldungen unter den Rufnummern 07771/23 98 oder 07771/91 67 13.

# Weihnachtlicher Musikgenuss

**Stockach (swb).** Das ist eine klangvolle Einstimmung auf Weihnachten: Das »Nellenburg-Gymnasium« Stockach lädt am Dienstag, 10. Dezember, zum Weihnachtskonzert ein. Ab 19.30 Uhr werden in der katholischen St. Oswaldkirche in Stockach das »Weihnachtsoratorium« von Camille Saint-Saëns, das »Konzert für zwei Trompeten und Orchester« von Vivaldi und eine »Canzone« von Giovanni Gabrieli erklingen. Karten für den Hörgenuss gibt es an der Abendkasse. Die doppelchörige Canzone wird dabei von Tobias Probst, einem Schüler des Gymnasiums, dirigiert, und das Stück wurde von ihm für ein Blechbläserensemble arrangiert und einstudiert. Alle Chöre des Gymnasiums vereinen sich zur »Nellenburg-Kantorei«. Sogar die jüngsten Sänger des Unterstufenchors wirken im Oratorium mit.

# Musik, Töne und eine Tombola

**Stockach (swb).** Kleine und junge Musiker zeigen, was sie können - beim Vorspielnachmittag der Musikschule Stockach. Am Samstag, 7. Dezember, werden im Bürgerhaus »Adler-Post« in der Oberstadt in Stockach harmonische Töne erklingen. Ab 15 Uhr sind Darbietungen der einzelnen Instrumental- und Vokalklassen, Ensembles und Orchester der Musik-



schule zu hören. Umrahmt wird die Veranstaltung von einer Tombola.

# Gottesdienst zum Nikolaus

**Stockach (swb).** In der Unter-  
kirche von St. Oswald in Stock-  
ach wird am Freitag, 6. Dezem-  
ber, um 19.30 Uhr ein ökume-  
nischer Adventsgottesdienst  
gefeiert. Er wurde von einem  
ökumenischen Team für den  
Nikolaustag vorbereitet. An-  
schließend steht ein gemütli-  
ches Beisammensein im Pallot-  
teheim an.

## Eine Session zum Abschluss

**Stockach (swb).** Zum Jahresabschluss gibt es etwas Besonderes: Viele Musiker, die während des Jahres zu Gast im »Winkelstübli« in Wahlwies gewesen waren, treffen sich am Mittwoch, 11. Dezember, zu einer klassischen, öffentlichen Dixieland-Jam-Session. Los geht es um 20.30 Uhr, und gespielt wird in Renner's »Besenbeiz Winkelstübli« in der Straße Im Winkel 15 in Wahlwies.

## Etwas andere Geschenke

**Stockach (swb).** Am Samstag, 7. Dezember, lädt Schwester Beatrix Stiegler zu einem Kerzenbasar ins Stockacher Pfarrhaus ein. Angeboten wird eine bunte Auswahl an handbemalten Kerzen mit verschiedenen Motiven – passend für Weihnachten und andere Gelegenheiten. Es können auch Kunstkarten und einige originale Acryl-Bilder erworben werden. Wer etwas Besonderes zum Verschenken oder für sich selbst sucht, sollte am Samstag, 7. Dezember, von 10 bis 12 Uhr und von 13 bis 15 Uhr im Pfarrhaus vorbeischaun.



**Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr**

Angebote gültig ab Mittwoch, den 4. Dezember 2013  
Irrtum vorbehalten. Solange Vorrat reicht.

# Biber aktiv in Böhringen

Schilder sollen den Nager schützen

**Böhringen (pud).** Er kann bis zu einem Meter lang und bis zu 30 Kilogramm schwer werden. Er ist nachtaktiv und gilt als ausgezeichnete Landschaftsarchitekt und Baumeister. Die Rede ist von Europas größtem Nagetier, dem Biber. Seit einiger Zeit baut er wieder Dämme im Böhringer Riedgraben. Weitere Lebenszeichen von ihm wie Bissspuren an Bäumen oder den ein oder anderen abgeernteten Maiskolben finden sich vom Aachgraben in der Ziegelei Rickelshausen kommend bis hin zum Ortsrand von Böhringen. Das heißt, dass der fleißige Vegetarier die Landesstraße L 220 überquert. Aus Gründen der Verkehrssicherheit weisen vor allem dort Schilder auf ihn hin. Denn im vergangenen Winter sind vier dieser Tiere beim Überqueren der Straße überfahren worden. Als weitere Schutzmaßnahmen hat die Stadt Radolfzell zusammen mit Bettina Sättele vom Fachbüro für Biberfragen und -management Zäune entlang des Grabens errichtet und es finden regelmäßige Kontrollen des Wasserstands statt. »Wir



Eine Messlatte zeigt Bibermanagerin Bettina Sättele an, ob der Riedgraben angestiegen ist. Wenn ja, dann hat ein Biber das Gewässer mit einem Damm gestaut.

begrüßen den Biber, weil er dort für eine Renaturierung sorgt, wo sie notwendig ist«, erklärt Wolfgang Keller vom Umweltamt. »Er zeigt uns unsere Fehler, die zum Beispiel durch die Begradigung von Fließgewässern gemacht wurden«, sagt Sättele. Im Übrigen freue man sich über den Nager. Klagen gäbe es keine. »Die Landwirte sind bisher sehr ver-

ständnisvoll«, berichtet Ortsvorsteher Bernhard Diehl. Verständnis zeigt auch das Landratsamt Konstanz. So berichtet deren Mitarbeiterin Monika Schork, dass im Rahmen der anstehenden Flurbereinigung in den Reichenauer Wiesen der nicht bewirtschaftbare Uferbereich des Riedgrabens nur für den Biber von bislang fünf auf 15 Meter erweitert wird.

# Jetzt heißt es Seniorenrat

Gemeinderat beschließt Umbenennung

**Radolfzell (swb).** Einstimmig beschloss der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung am Dienstag die Umbenennung des Seniorenbeirates in Seniorenrat. Die Namensänderung wurde auf Wunsch des Seniorenrates vorgenommen.

Der Seniorenrat ist ein zwölfköpfiges Team, das sich insbesondere um die Belange und Themen für Menschen ab 60 Jahren einsetzt. Er trifft sich monatlich zu einer öffentlichen Sitzung und informiert über interessante Themen und Veran-

staltungen sowie aktuelle Anliegen. Regelmäßig lädt der Seniorenrat zum Seniorentreff in das Mehrgenerationenhaus (Haus der Diakonie) ein. Viele weitere Informationen unter [www.radolfzell.de/seniorenrat](http://www.radolfzell.de/seniorenrat).

# Licht ins Dunkle bringen

Beleuchtungskonzept sorgt für Diskussion im Ausschuss

**Radolfzell (gü).** Die Idee ist keine neue: Bereits 2008 wurde im Rahmen des Stadtentwicklungskonzeptes darüber diskutiert die Altstadt mit einer passenden Beleuchtung aufzuwerten. Auf Einladung des Radolfzeller Gemeinderates erstellte der Beleuchtungskünstler Roland Joel damals ein Konzept, das im Gremium einstimmig beschlossen wurde. Als Pilotprojekt wurde 2009 Licht-Inszenierung am Münsterturm realisiert. Etwa fünf Jahre nach diesem Beschluss fand das Thema »Beleuchtung« abermals den Weg auf die Tagesordnung des Planungsausschusses. »Eines der vorrangigen Projekte war seinerzeit - auch in Abstimmung mit der Radolfzeller Aktionsgemeinschaft - die Beleuchtung der Seestraße«, erklärte Holger Goertz. Dass das Konzept noch nicht umgesetzt wurde, lag nach Angaben des Leiters des Tiefbauamtes, daran, dass das Projekt in den vorangegangenen Haushaltsberatungen immer wieder auf die lange Bank geschoben wurde. Das soll sich nun ändern: Wie



In seiner jüngsten Sitzung diskutierte der Radolfzeller Gemeinderat das geplante Beleuchtungskonzept für die Seestraße.

im Rahmen der Ausschusssitzung zu erfahren war, plant die Verwaltung auf Basis des Joel-Konzeptes die Umsetzung der Beleuchtung mit einem regionalen Lichtplaner. »Das Grundprinzip sieht die Beleuchtung der Bäume, der Fassaden sowie des Forsteibrunnens und der Mauer im Stadtgartens vor«,

berichtet Goertz weiter. Dafür seien 50.000 Euro in den Haushalt für 2014 eingestellt worden. Doch genau hier drückt der Schuh: Thilo Sindlinger zeigte sich über den Wechsel weg von Roland Joel hin zu einem regionalen Lichtplaner verwundert: »Bäumchen anzustrahlen ist kein Alleinstellungsmerkmal der Seestraße«. Der Politiker der Freien Grünen Liste befürchtet, dass mit dieser Maßnahme das Potential der Arbeit Joels verloren geht. Unterstützung erhielt Sindlinger von SWR-Geschäftsführer, Thomas Isele: »Das Konzept entspricht nicht dem, was Joel geplant hatte.« Vielmehr sei es vonnöten den Künstler Joel nochmals zu einem Vorort-Gespräch nach Radolfzell einzuladen. Das sah auch Dr. Klaus Ohnacker von der FGL so. Sein Antrag das Konzept in Anwesenheit von Joel, des aktuell beauftragen regionalen Lichtplaners sowie eines Verantwortlichen der Stadtwerke beziehungsweise des Tiefbauamtes fand im Planungsausschuss eine deutliche Mehrheit.

# Ein menschenwürdiges

Umfeld schaffen

**Radolfzell (gü).** Die Obdachlosenunterkunft in der Schlesierstraße 24 soll saniert werden - darauf einigten sich die Mitglieder des Planungsausschusses in ihrer jüngsten Sitzung. Doch damit noch nicht genug: Das aus dem Jahr 1963 stammende Gebäude, das in »Einfachstbauweise« erstellt wurde, und weder über eine Zentralheizung noch über eine zentrale Warmwasserversorgung verfügte, soll in Zukunft ein energetisches Vorzeigeprojekt werden. Im Rahmen des Klimaschutzprojektes und des »European Energy Awards« wurde die Schlesierstraße 24 bei der vom Bundesministerium für Umwelt und Naturschutz ins Leben gerufenen Aktion

heißen: in Zukunft setzten die Ausschussmitglieder nicht nur bei den städtischen Gebäuden ein deutliches »grünes« Zeichen. Wie der mit den Planungen beauftragte Diplomingenieur, Alexander Kionka, gegenüber den Ausschussmitgliedern erklärte, solle der derzeitige Verbrauch des Gebäudes von 235.341 Kilowattstunden nach der Sanierung auf 40.941 Kilowattstunden gesenkt werden. Das Modernisierungskonzept umfasst die Sanierung und Dämmung der Gebäudehülle, den Aus-

Kosten von ursprünglich 700.000 Euro auf 956.500 Euro ansteigen. Abzüglich des zu erwartenden Förderzuschusses aus dem BMU-Klimaschutzprogramm von rund 165.000 Euro, muss die Stadt Mittel in Höhe von 791.000 Euro zur Verfügung stellen. Dadurch entsteht ein Mehrbedarf von 91.000 Euro. Der Vorschlag der Verwaltung stieß bei den Ausschussmitgliedern auf offene Ohren. »Durch die Sanierung kann den Obdachlosen in Radolfzell ein menschenwürdiges Umfeld ge-

»Klimaschutz in sozialen und öffentlichen Einrichtungen« angemeldet. Ziel dieser Initiative ist die modellhafte Sanierung mit einer CO2-Einsparung von mindestens 80 Prozent gegenüber dem Ausgangszustand. Soll

# Kunst zum Fest in Radolfzell

**Radolfzell (swb).** Weihnachten naht, die Zeit für Suche nach Geschenken für sich selbst und die Lieben wird knapp - und diesen Umstand kann man sich versüßen, so die Überlegung der Künstler Monika Brauert, Heike Endemann und Stefan Kirsch aus Radolfzell und Umgebung sowie Georg Janthur aus Wuppertal. Kurz entschlossen organisierten sie eine vorweihnachtliche Kunst-Ausstellung im Atelier im Neuhäusleweg 4 in Radolfzell-Böhringen - die bei der Vernissage am vergangenen Freitag auf durchweg positive Resonanz bei den vielen Besuchern stieß. Bei den teilweise sehr unterschiedlich arbeitenden Künstlern, war für jeden Besucher Neues zu entdecken. Noch bis zum nächsten Sonntag, 8. Dezember, können Interessierte und Kunstfans die Ausstellung besuchen. Bilder, Grafiken, Skulpturen, Fotografien und Drucke sind ausgestellt, wobei die Auswahl der »Kunststücke« sich auf Werke konzentriert, die erst nach den Feiertagen den Gabentisch für Privaträume wie Büros schmücken können. Die vorweihnachtliche Ausstellung ist geöffnet von Montag bis Freitag zwischen 17 und 20 Uhr, Samstag und Sonntag zwischen 14 und 18 Uhr.

tausch der Fenster, die Installation einer regenerativen Wärmeversorgung sowie den Einbau einer Lüftungsanlage. Durch die nun geplante hochwertigere Sanierung werden die

schaffen werden«, erklärte Bürgermeisterin Monika Laule. Ins gleiche Horn stieß auch Christof Stadler von der CDU: »Diese Sanierung ist aller höchste Eisenbahn.«

# Einweihungstermin der Hoga-Halle steht

**Stein am Rhein (swb).** Die Arbeiten in der Sporthalle HOGA verlaufen planmäßig. Schon nach den Frühlingsferien können die Schule und die Vereine die neue Halle benutzen. Mit einem großen Eröffnungsfest am Samstag, 5. April 2014, wird die Sporthalle der Bevölkerung nun präsentiert. Das Organisationskomitee bereitet ein tolles Fest vor. Mit großem Einsatz montieren, installieren, streichen und verlegen unzählige Handwerker ihre Arbeiten und stellen den Innenausbau, unter kundiger Anweisung der Bauleitung, fertig. Der Innenausbau der Halle und die Umgebung nehmen immer mehr Gestalt an. Die haustechnischen Installationen sind nahezu abgeschlossen und teilweise in Betrieb. Seit Mitte September wird das Gebäude beheizt, und die Wandverkleidung, die festen Turngeräte und die Beleuchtung in der Turnhalle sind montiert. Bis Ende Jahr erfolgt der Einbau des Sportbodens und nach dem Jahreswechsel werden die übrigen Bodenbeläge verlegt. Die Arbeiten an den Außenanlagen sind fast abgeschlossen. Der Einbau der Kunststoffbeläge für die Laufbahn und den Hart-



Ins Finale geht bereits der Innenausbau der neuen Hoga-Sporthalle in Stein am Rhein.

platz kann erst im kommenden Frühjahr erfolgen, da die Witterungsverhältnisse im Herbst keine qualitativ einwandfreie Arbeit erlauben. Das Versetzen der Beleuchtungsmasten für die Spielwiese findet voraussichtlich Mitte Dezember per Helikopter statt. Die Nutzungs- und Belegungspläne, sowie das Betriebsreglement, sind in Arbeit. Alle Vereine werden in den nächsten Wochen ihre Belegungswünsche der Bauverwaltung abgeben. Am 14. Februar 2014 wird die Stadt alle Handwerker, die am Bau der Sporthalle HOGA beteiligt sind, zu einem Fest einladen.

Wasser als Lebenshilfe

**Orsingen-Nenzingen (swb).** Am Samstag, 7. Dezember, spricht Jakob Mayer von 14 bis 18 Uhr über »Wasser zum Leben« im Zentrum »The White Horse« im Breiteweg 9 in Orsingen. Anmeldungen werden unter 07774/ 9 39 79 37 entgegengenommen. Der Vortrag erfolgt auf Spendenbasis.



Kinder der Stockacher Grundschulförderklasse und ihre Lehrerin Edeltraud Herbst bastelten zusammen mit Eltern und Angehörigen Weihnachtliches.

Eine Safari im Schnee

**Eigeltingen (swb).** Der Skiclub Eigeltingen fährt vom 5. bis 9. März 2014 zur Skisafari ins Vinschgau in Südtirol. Anmeldungen werden bis Sonntag, 15. Dezember, bei Lothar Ort unter der Telefonnummer 0172/ 7212564 oder Lothar.Ort@hotmail.de entgegengenommen.

**Stockach (sw).** Die Straße ist grausam. Etwa 100.000 Kinder leben hier. Haben inmitten des Millionenmolochs Kalkutta in Indien schlimme Erfahrungen gemacht. Drogen. Missbrauch. Prostitution. Gewalt. Viele dieser jungen Menschen haben nie Zuneigung, Geborgenheit, Wertschätzung erfahren. »Sie sind verloren«, weiß Anna Kaplan. Die 24-Jährige studiert Philosophie, Ethik und Deutsch auf Lehramt an der Universität Konstanz, absolviert ihr Praxissemester am Stockacher »Nellenburg-Gymnasium« und arbeitete nach ihrem Abitur 2009 ein Jahr lang beim Hilfsprojekt »Ashalayam« in Kalkutta mit. Als sie die Arbeit des »Heims der Hoffnung«, wie der Begriff auf Deutsch heißt, in den neunten Klassen vorstellte, beschlossen Schüler und Lehrerkollegen, spontan zu helfen. Ein Kuchen- und ein Würstchenverkauf wurden organisiert, und am Donnerstag, 12.



Würstchenverkauf für den guten Zweck: Schüler und Lehrer des »Nellenburg-Gymnasiums« in Stockach wollen ein indisches Hilfsprojekt unterstützen.

Dezember, um 19 Uhr steht in der Aula der Schule ein »Charity-Abend« mit indischem Flair an, zu dem die Bevölkerung eingeladen ist. Spenden gehen direkt an »Ashalayam«. Von Januar bis April wird Anna Kaplan wieder vor Ort sein und mitarbeiten. Das Projekt, dessen Träger die Don-Bosco-Initiative ist, bietet Anlaufstellen,

Übernachtungsmöglichkeiten und Betreuung für derzeit 550 Kinder, es beschäftigt 80 Mitarbeiter und unterhält zwölf Schulen und 16 Schulen in den Slums. Auch können Ausbildungen etwa zum Schreiner oder Landwirt gemacht werden. Rund 2.000 ehemalige Straßenkinder, so Anna Kaplan, haben dank der Einrichtung den Ab-

sprung geschafft, und finanziert wird die Arbeit über Spenden und staatliche Zuschüsse. Den Einsatz sieht Anna Kaplan als sinnvoll an: »Ich habe mein Herz an Indien verloren.« Mit ihrer Begeisterung hat sie die Schüler am »Nellenburg-Gymnasium« angesteckt. Sie wollen helfen. »Die Kinder sind in unserem Alter, und die Rollen könnten auch vertauscht sein«, begründet Philipp sein Engagement. Und Ann-Kathrin aus der neunten Klasse ergänzt: »80 Prozent der Kinder wurden missbraucht. Das hat mich zum Nachdenken gebracht.« Nachdenklich wurde auch Nina: »Diese Kinder waren schon lange, bevor sie unser Alter erreicht haben, auf sich allein gestellt.« Und als die Schüler hörten, dass ein Kind mit zwei Euro eine Woche lang ernährt werden kann, setzten sie sich tatkräftig für »Ashalayam« ein. Damit die Verlorenen Hilfe finden können.

Voller Schaffensdrang

**Stockach (sw).** Sie hantieren eifrig mit Klebestift und Schere. Schneiden Formen aus Kartons und Glitzerpapier aus. Schauen sich ihre Werke voller Zufriedenheit an. Sind ganz in ihre Arbeit vertieft. So mag Edeltraud Herbst das Adventsbasteln. Jedes Jahr lädt die Lehrerin Eltern, Großeltern und Angehörige ihrer Schüler in die Grundschule nach Stockach ein, um gemeinsam Weihnachtsartikel zu kreieren. So entstehen Fensterbilder, Engel, Lebkuchenmänner, Sterne oder Nikolaüse. Selbstgemachtes, das die Bastelnden mit nach Hause nehmen dürfen. Als zusätzliche Weihnachtsdeko oder zur Bereicherung des Gabentisches. In diesem Jahr macht es Edeltraud Herbst besonderen Spaß, denn sie feiert ein persönliches Jubiläum - sie unterrichtet ihre 25. Klasse, seit sie an der Grund- und Werkrealschule (GuW) in Stockach ist. Derzeit kümmert sie sich in ihrer Grundschulförderklasse um 15 Jungen und Mädchen aus der gesamten Verwaltungsgemeinschaft Stockach. Die Kinder werden so ein Schuljahr lang auf den Schulbesuch vorbereitet, erwerben mathematische Fähigkeiten, werden in Sprachkenntnissen oder Motorik geschult, und sie sollen dann zum kommenden Schuljahr in die reguläre Grundschule eingeschult werden. Das gemeinsame Basteln hat Tradition. Die Jungen und Mädchen sind motiviert bei der Sache und lassen sich durch nichts ablenken, lobt Edeltraud Herbst, die auch katholische Religion unterrichtet. Und motiviert sind auch die Eltern und Angehörigen, die eifrig mit den Kleinen basteln. Vorweihnachtliche Schaffensfreude hat eben alle ergriffen.



Mit einem besonderen Ehrengast  
Weihnachtsmarkt bei »Getränke Baumann« in Eigeltingen am 7. Dezember ab 15 Uhr



Eine urige kleine Budenstadt wird auf dem Firmengelände von Getränke Baumann in Eigeltingen aufgebaut.

Die Premiere war gelungen. Die Neuauflage auch. Das spornt an, und so organisiert Axel Baumann zum dritten Mal einen Weihnachtsmarkt auf seinem Firmengelände in Eigeltingen. In der Straße Am Sportplatz 1 a wird es am Samstag, 7. Dezember, hoch weihnachtlich zugehen, denn ab 15 Uhr wartet die bezaubernde Budenstadt auf Besucher. Die kleine Weihnachtsstadt, die so entsteht, ist kein Sammelsurium aus bunt

zusammengewürfelten Ständen, sondern sie bietet ein einheitliches, ein harmonisches, ein ansprechendes Bild. Und gegen 17 Uhr kommt ein hoch willkommener Ehrengast: Santa Claus wird mit seiner Kutsche in Eigeltingen vorbeischauen. An den einzelnen Ständen wird laut Axel Baumann viel geboten und angeboten - originelle Geschenkideen und kleine Überraschungen für den Weihnachtsbaum oder für eine andere

Gelegenheit. Und wem vom vielen Bummeln und Schauen der Magen knurrt, der kann den brummenden Gesellen ganz einfach beruhigen, denn es gibt jede Menge Verpflegung an den Verpflegungsständen. Den unvermeidlichen Klassiker, die rote Wurst, können sich Besucher da gönnen oder andere

Leckereien. Weihnachtsmärkte sind ja eine wunderbare Sache - wenn nur die kalten Temperaturen nicht wären. Doch dagegen gibt es eine unfehlbare Allzweckwaffe, die auch den Erfrorensten von innen wärmt und

kalte Füße erst gar nicht aufkommen lässt: Glühweinvariationen sorgen beim Weihnachtsmarkt in Eigeltingen für warme und wärmende Momente.

Ein Markt mit Livemusik

Wer ein wenig weihnachtliche Vorfreude tanken möchte, ohne in Vorweihnachtsstress zu geraten, der sollte am Samstag, 7. Dezember, ab 15 Uhr beim Weihnachtsmarkt auf dem Firmengelände von Getränke Baumann in der Straße Am Sportplatz 1a in Eigeltingen vorbeischauen. Dort werden Besucher auch akustisch verwöhnt - mit Livemusik. So werden gegen 16.30 Uhr die kleinen Sänger des Kindergartens »Löwenzahn« aus Eigeltingen ihren Auftritt haben. Der Weihnachtsmarkt Eigeltingen ist eben ein Markt der vielen Möglichkeiten.

Frohe Weihnachten  
und ein glückliches neues Jahr



Bäckerei & Konditorei  
*Hauser*  
Leonhard-Str. 27 • 78333 Wahlenwies  
Telefon 0 77 71 / 36 62  
Hauptstr. 33 • 78253 Eigeltingen  
Telefon 0 77 74 / 92 35 47

Eigeltinger  
Weihnachtsmarkt  
bei  
GETRÄNKE  
baumann  
18253 Eigeltingen • Tel.: 07774 / 7783  
am 07.12.2013  
von 15 - 24 Uhr  
Rahmenprogramm  
wunderschöne Marktbuden  
Santa Claus  
...

AVGO Basis  
**9.550 €**  
= 9.551 € AVGO Cool & GO\*  
**+1 €**

TOYOTA  
NICHTS IST UNMÖGLICH

**FÜR 1 EURO MEHR  
TOP AUSGESTATTET.**

Das Sondermodell AVGO Cool & GO mit vielen Extras für nur 1 € mehr - gilt auch für weitere Toyota Modelle.

AVGO Cool & GO, 1,0-l-VVT-i, 50 kW (68 PS), 5-Gang-Schaltgetriebe, 3-Türer. Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert 5,3/3,9/4,4 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert 102 g/km (nach EU-Messverfahren). Abb. zeigt Sonderausstattung

- Audiosystem
- TomTom®-Navigation
- iPod®-Steuerung
- Bluetooth®-Freisprecheinrichtung
- Klimaanlage mit Umluftschaltung
- Zentralverriegelung
- Elektr. Fensterheber

**NUR 1 €**

\*Kundenvorteil in Höhe von 900 € gegenüber unserem bisherigen Hauspreis für den AVGO Cool & GO.  
**Gilt bei Kaufvertragsabschluss bis 31.12.2013 und Zulassung bis 31.03.2014.** ©TomTom ist eine eingetragene Marke von Palmtop B.V., NL. ©Bluetooth ist eine eingetragene Marke von Bluetooth SIG Inc. ©iPod ist eine eingetragene Marke von Apple Inc.  
toyota-bach.de

Autohaus  
**Bach** HEGAU  
78224 Singen Gottlieb-Daimler Str. 13  
Telefon 07731-61020  
78253 Honstetten Auf der Steig 1  
Telefon 07774-7223  
www.toyota-bach.de